

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser –

Evaluierung und Wissensüberprüfung des Schulungsangebots der UB Kaiserslautern

Julia Pletsch, Universitätsbibliothek der TU Kaiserslautern

Evaluation

- Elektronisches Feedback über Access-Datenbank
- Fragebogen
- Feedback-Box für ausführlichere Evaluation
- Target – für gezielte Evaluierung (vier Fragestellungen)

Zeitpunkt: nach den Kursen

UB

Kursname _____ Uhrzeit _____

1. Rahmenbedingungen des Seminars

1.1 Raumgröße und Ausstattung der Räume sind angemessen für das Seminar. trifft nicht zu trifft voll zu

2. Kompetenzen des (oben genannten) Dozenten/der Dozentin

2.1 Der Dozent/die Dozentin wirkt gut vorbereitet. trifft nicht zu trifft voll zu

2.2 Der Dozent/die Dozentin motiviert die Teilnehmer. trifft nicht zu trifft voll zu

3. Methodik und Didaktik

3.1 Bedeutung und Nutzen der behandelten Themen wird vermittelt. trifft nicht zu trifft voll zu

3.2 Das Seminar versetzt mich in die Lage, die vermittelten Inhalte und Methoden kritisch zu reflektieren.

4. Inhalt und Aufbau

4.1 Der inhaltliche Aufbau des Gesamtseminars ist nachvollziehbar. trifft nicht zu trifft voll zu

4.2 Durch das Seminar erwerbe ich ein umfangreiches Wissen.

5. Nutzen

Wie beurteilen Sie den Nutzen, den Sie vom Seminar haben, und wie stark beschäftigen Sie sich mit den Inhalten des Seminars?

5.1 Für mich lohnt sich das Seminar. trifft nicht zu trifft voll zu

5.2 Ich könnte die wichtigsten Inhalte und grundlegende Konzepte jetzt auch jemand anderem erklären.

5.3 Angeregt durch das Seminar werde ich noch einzelne Inhalte vertiefen.

6. Wie würden Sie auf die Veranstaltung aufmerksam? (Mehrfachnennung möglich)

5.1 Facebook TU Aushänge in der UB Flyer

Facebook UB Aushänge auf dem Campus Artikel in der Rheinpfalz

Homepage UB Aushänge in der Mensa Sonstiges

Buswerbung

6. Allgemeines Feedback

Wie bewerte das Seminar als... ...sehr schlecht ...sehr gut

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

FEEDBACK

WIE HAT IHNEN DIE VERANSTALTUNG GEFALLEN?



Wissensüberprüfung

- Während dem Kurs mit Hilfe eines Quiz (Medientypen)
- Nach dem Kurs mit einem Test in der Lernplattform OLAT (Test zu formalen und inhaltlichen Suchkriterien, Medientypen, Suchinstrumenten)

Abgabe mit Fachbereich bei integrierten Kursen.

UB

Publikationsformen und Suchstrategien

Aktuelle Punktzahl 0 / 15

4. Inhaltliche Suche

1.1. Schlagwörter 9

1.2. Schlagwörter 8

1.3. Schlagwörter 6

1.4. Schlagwörter 3

1.5. Schlagwörter 2

2. Publikationsformen

2.1. PubForm Pol 96

2.2. PubForm Pol 81

2.3. PubForm Pol 84

2.4. PubForm Pol 100

2.5. PubForm Pol 52

3. Formale Suchkriterien zuordnen

3.1. Suchkriterien 32

3.2. Suchkriterien 19

3.3. Suchkriterien 15

3.4. Suchkriterien 36

3.5. Suchkriterien 37

Schlagwörter 9

Wenzelburger, G. (2014) "Blame avoidance, electoral punishment and the perceptions of risk". In: Journal of European Social Policy, 24 (1), S. 80-91.

Politik

Erziehungswissenschaft

Bewegungswissenschaft

Wohlfahrtsstaat

Antwort speichern

Wissensüberprüfung

Zu welchem Medientyp gehört folgende Publikation?

Best, Henning und Jochen Mayerl (2013): Values, Beliefs, Attitudes: An Empirical Study on the Structure of Environmental Concern and Recycling Participation. *Social Science Quarterly* 94(3): 691-714.

A

Buch (Monographie)

B

Zeitschriftenaufsatz

C

Beitrag in Buch (Sammelwerk)

D

Lexikonartikel

Ergebnisse:

- Zielgerichtetes Eingreifen bei schlechterer Bewertung
- Lernkurve schon während des Quiz erkennbar
- Spürbare Leistungsverbesserung nach OLAT-Test

Ausblick:

- Elektronische Evaluierung während des Kurs mit Hilfe des Smartphone
→ TU Softwareentwicklung